

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE AM SONNTAGABEND

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

**Gottesdienst
mit Taufen und mit Gospelchor**
Pfrn. Sarah Roos
Musik: Carla Weber
Hannah Lindner, Leitung Gospelchor
Kollekte: Alpha Schweiz

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr

**Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfgruppe**
Pfrn. Sarah Roos
Musik: Regula Dudás
Kollekte: Christliche Ostmission

17.00 Uhr

**musik&wort
«entspiegelnd»**
Julien Zufferey, Violine
Mathias Clausen, Klavier
Urs Bula, Wort

18.00 Uhr

Lobgottesdienst im Kirchgemeindehaus
Predigt: Esther Rügger-Kaspar
Kollekte: GDV (Familie Gubler)
Kinderprogramm

Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr

**Gottesdienst mit Kindersegnung
Im Kirchgemeindehaus**
Vikar Dominik Grütter
Musik: Regula Dudás
Marc Widmer und Band
Kollekte: VBG Vereinigte Bibelgruppen
Kinderprogramm

Sonntagsmittag - Teilet

Live-Übertragungen und Aufnahmen:

auf unserer Homepage www.refkircheseen.ch

Fahrdienst Sonntagmorgen: 058 717 54 05



Bild: Ahma Ziegler | unsplash.com

Zwischen Asche und Hoffnung

EDITORIAL Der Aschermittwoch lädt ein, den Alltag zu unterbrechen und im Loslassen Gottvertrauen und Gottes Treue neu zu entdecken.

Der Aschermittwoch markiert eine Zäsur im Kirchenjahr. Er unterbricht den gewohnten Rhythmus und setzt einen bewussten Gegenakzent zum Überfluss des Alltags. Mit ihm beginnt die Fastenzeit, als Einladung zur Klärung. Es geht weniger um äusseren Verzicht als um Aufmerksamkeit: für das, was trägt, und für das, was sich als Ballast erwiesen hat.

Der Prophet Joel mahnt: «Zerreisst eure Herzen und nicht eure Kleider und kehrt um zu dem Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es reut ihn bald die Strafe.» (Joel 2,11–13). Diese Worte erinnern daran, das eigene Leben neu zu prüfen, getragen von Gottes Zuverlässigkeit.

Zwischen Aschermittwoch und Ostern liegen 46 Tage. Gefastet wird traditionell nur an 40 Tagen; die Sonntage bleiben ausgenommen. Die Zahl vierzig ist biblisch bedeutsam. Sie steht für Zeiten der Bewäh-

rung und Neuorientierung: vierzig Tage und Nächte dauerte die Sintflut, vierzig Tage verweilte Mose auf dem Sinai, vierzig Tage ging Elia zum Horeb, Ninive erhielt vierzig Tage als Ausdruck göttlicher Geduld, und Jesus verbrachte vierzig Tage in der Wüste. Auch die vierzig Jahre der Wüstenwanderung Israels erzählen von Unsicherheit, Lernen und der Erfahrung, dass Gott verlässlich begleitet.

Die Fastenzeit macht bewusst, dass Veränderung möglich ist – nicht aufgrund menschlicher Leistung, sondern weil Gott uns mit Geduld und bleibender Treue begegnet. Darin gründet Vertrauen. Die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern können zu einer Zeit werden, in der eingeübte Muster überprüft, Prioritäten neu gesetzt und Selbstverständlichkeiten hinterfragt werden. Still, unspektakulär und vielleicht gerade deshalb tief wirksam.

Daniela Roth-Nater, Sozialdiakonin

musik&wort

«entspiegelnd»



Sonntag, 22. Februar 2026, 17.00 Uhr
Kirche Seen

Julien Zufferey, Violine
Mathias Clausen, Klavier
Urs Bula, Wort

Im Jahre 1825 komponierte Felix Mendelssohn die f-Moll-Violinsonate, die von seiner damaligen Auseinandersetzung mit Beethoven zeugt. Noch Jahre später erinnerte er sich an die Zeit «als ich meine musikalische Tätigkeit auf meinem eigenen Wege anfang, und als Vater fortwährend in der übelsten Laune war, auf Beethoven und alle Phantasten schalt und mich darum oft betrübte.» Die Tonart f-Moll und der appassionato-Charakter des Stückes verweisen auf Beethovens gleichnamige Klaviersonate; auch der Anfang mit einem Rezitativ der unbegleiteten Violine ist ohne Beethoven nicht zu denken.

Umrahmt von sorgfältig ausgewählten und gelesenen zeitgenössischen Texten durch Urs Bula wird das Jugendwerk Mendelssohns durch Arvo Pärts Komposition «Spiegel im Spiegel» kontrastiert.

Eintritt frei – Kollekte für den Musikfonds

Mathias Clausen, musik&wort

TheoMümpfeli

Ein vierteiliges Seminar in biblischer Anti-Angst-Theologie

Kennen Sie die «Schreckmümpfeli» auf Radio SRF 1? Ja, die Mümpfeli, die seit 50 Jahren «ein klein wenig Angst vor dem Zubettgehen, nur gerade so viel, dass man trotzdem noch schlafen kann», einbringen.

Unsere TheoMümpfeli sollen, im Gegenzug, die Ängste nehmen. Denn wir haben einen Gott (theós), der uns in Jesus Christus zugesagt hat: «Ich habe die Welt überwunden» – die Welt, wo Angst und Tod herrschen. (Joh 16,33).

Doch, was tun, wenn unsere Erfahrung damit scheinbar nicht übereinstimmt? Gemeinsam wollen wir die Bibel an den Stellen öffnen, die uns besonders schwierig oder widersprüchlich vorkommen sowie an denen, die beweisen: Gott steht zu seinem Wort.



Jeweils montags, 20.30 - 22.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37
2. März
16. März
13. April
11. Mai

Ich freue mich auf Sie.

Pfarrerin Irena Widmann

Hoffnungsvolle Retraite

Im Januar trafen sich der Vorstand des Stadtverbands (VV) und die Mitglieder der Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) für Gespräche auf dem Sulzerareal im Haus der Zukunft, welches seit rund zwei Monaten geöffnet hat.

Die Teilnehmenden starteten mit einer sinnlichen Ausstellung über die Kunst der Hoffnung und tauchten anschliessend in einen lebendigen Dialog zu Rückblick, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven kirchlicher Arbeit ein. In kreativen Rollen wurde offen über Erfolge, Stolpersteine und neue Projekte gesprochen – getragen von der gemeinsamen Überzeugung, dass Kirche Zeit, Geduld und Verbindung braucht.

Den ganzen Artikel und eine Fotodokumentation der Retraite finden Sie auf: www.refkirchewinterthur.ch/retraite



Marc Aebli, Fachstelle Kommunikation des reformierten Stadtverbandes Winterthur

Filmabend

für Familien und alle andern



Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Seen

Wenn eine junge Bobmannschaft aus einem Land ohne Schnee für eine Meisterschaft trainiert, kann das schon sehr spannend sein. Wie gewöhnt man sich an die Kälte? Und wie wird man zum Team? Eine unterhaltsame Komödie mit Tiefgang.

Anschliessend tauschen wir darüber aus, was Ermutigung bewirkt und was man gemeinsam alles erreichen kann.

In der Pause gibt es unterschiedliche Snacks, natürlich Popcorn und Getränke.

Barbara Pfeiffer, Sozialdiakonin

Programmnamidmittag

Faszination Natur - Naturfotografien von Ueli Wirth

Mittwoch, 25. Februar 2026

Türöffnung 13.30 Uhr, Beginn 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

In seinem Berufsleben war es sich Ueli Wirth gewohnt, genau hinzuschauen. Als gelernter Mechaniker, Arbeitsagoge, Leiter Hauswirtschaft und als Sicherheitsfachmann.

Seit seiner Pensionierung macht er sich das genaue Hinsehen für die Naturfotografie zunutze. Ihn faszinieren Landschaften, Pflanzen, Blumen, Tiere, Vögel und Insekten. Mit Hilfe der Makro-Fotografie versucht er, das Kleine ganz gross zu machen.

Ueli Wirth ist es ein Anliegen, dem Betrachter die Faszination der Schöpfung näher zu bringen. Die meisten Bilder entstehen in der näheren Umgebung seines Wohnorts Freienstein.



Jedes Bild hat eine eigene Geschichte, die uns zum Staunen und Nachdenken einlädt.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei - Kollekte.

Kurze Andacht mit Vikar Dominik Grüter
Musik: Daniel Brunner

Oliver Rüegg, Sozialdiakon

Stille-Weekend für junge Erwachsene

Fasten, das Raum schafft – ein Wochenende im Schweigen



Gerade in einer Zeit, in der vieles laut ist, wächst bei vielen Menschen die Sehnsucht nach einem solchen inneren Freiraum. Das Stille-Weekend greift diese Sehnsucht auf und lädt ein, für ein Wochenende bewusst aus dem Gewohnten auszusteigen und mit unseren Worten zu fasten - zu schweigen.

Das Schweigen ist dabei kein Selbstzweck. Es ist eine Einladung, den inneren Lärm leiser werden zu lassen und Platz zu schaffen für Gott, das «Mehr», das in jedem Wort fehlt, und doch alles trägt.

Das Wochenende richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren, unabhängig von Konfession oder Vorerfahrung.

Ob neugierig oder bereits vertraut mit Meditation und Stille – es sind alle willkommen. Geleitet wird es von Exerzitienleiterin Christa Gerber sowie einem Begleiteteam.

Freitag, 31. Juli, bis Sonntag, 2. August
Propstei Wislikofen

Livia Dutkiewicz, Sozialdiakonin

Fasten bedeutet mehr als Verzicht auf Essen. Der Lyriker und Ordensmann Andreas Knapp beschreibt es als ein Innerlich-Werden: als das Aushalten von Abwesenheit, als das Loslassen überfüllter Selbstbilder und als ein «Dünnwerden», damit Weite wachsen kann. Fasten, so Knapp, schafft Raum – Raum für Sehnsucht, für Stille und für das, was uns letztlich geschenkt wird.

Theaternachmittag Pro Senectute

Sie sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 10. März, 14.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Urban

Es spielt für Sie die Theatergruppe der Musikgesellschaft «Edelweiss» Wülflingen das Lustspiel in einem Akt «De Chueflade-Prinz» von Lukas Bühler.

Das englische Königshaus ist in Aufruhr. Der König soll in jungen Jahren ein amouröses Abenteuer mit einer Schweizerin gehabt haben, aus dem ein uneheliches Kind entstanden sein soll.

Samuel Meier, ein Schweizer Botschafter aus Grossbritannien, macht sich auf die Suche nach dem potentiellen Thronfolger. Seine Recherche führt ihn auf den Lärchenhof zu Gustav Huber, einem zufriedenen Bauer mit gemütlichem Charakter.

Tauscht der Bauer bald Gummistiefel und Mistgabel gegen Krone und Zepter?

Ob englische Königskultur und Stallgeruch zusammenpassen, erfahren Sie auf humorvolle Art und Weise in diesem Lustspiel.

Dieser Anlass wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil dieser in besonderem Masse altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirkt.

Pro Senectute Kanton Zürich

Treffen für Verwitwete

Samstag, 28. Februar, 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Verwitwete Männer und Frauen sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Abend mit Ofenfleischkäse und Kartoffelsalat.

Neben dem Essen und den Gesprächen am Tisch spielen wir miteinander. Bitte bringen Sie Spiele mit, welche Sie mit anderen gerne spielen würden.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. Februar

Unkostenbeitrag: Fr. 10.-

Pfarrer Hans-Jürg Meyer

Reformierter Gottesdienst im Altersheim St. Urban

Freitag, 13. Februar, 10.00 Uhr
Pfrn. Sarah Roos

Freitag, 27. Februar, 10.00 Uhr
Pfr. Hans-Jürg Meyer

Amtswochen für Abdankungen

13. - 20. Februar
Pfrn. Sarah Roos, 058 717 54 60

23. - 27. Februar
Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50

Die folgenden Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37 statt.

Musik

Singkreis Seen
Montag, 16. Februar, 9.30 - 11.00 Uhr

Chorprobe Gospelgroove
Mittwoch, 18. Februar, 19.30 - 21.15 Uhr

Kinder

Hüeti 37
Mittwoch, 18. / 25. Februar, 8.45 - 11.00 Uhr

STEP Elternkurs
Mittwoch, 18. / 25. Februar, 19.30 Uhr
Für Angemeldete

Spielkafi
Donnerstag, 19. Februar, 9.00 - 11.00 Uhr

Eltern-Kind-Singen
Donnerstag, 26. Februar, 9.00 / 10.15 Uhr

Filmabend
Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Jugend

Jugendgruppe Foifer (ab 12 Jahren)
Freitag, 20. / 27. Februar, ab 19.00 Uhr
www.jugendseen.ch

Junge Erwachsene

Abendliturgie
Sonntag, 15. Februar / 1. März, 20.00 Uhr
Ref. Kirche Seen

Jung.Reformiert.Winti-Gottesdienst
Sonntag, 15. Februar, 19.00 Uhr
Das Kreuz
Stadtkirche Winterthur

Erwachsene

Gebetsangebot für Heilung & Segen
Montag, 16. Februar, 17.00 - 18.00 Uhr
Ref. Kirche Seen

Paartime-Kurs
Montag, 16. Februar, 19.00 - 21.30 Uhr
Für Angemeldete

Deutschkurs & Konversation | Mittagstisch
Dienstag, 17. / 24. Februar
Deutschkurs & Konversation 10.00 Uhr
(mit Kinderbetreuung)
Mittagstisch 11.45 Uhr

Bibelstunde zur Apostelgeschichte
Dienstag, 17. Februar, 14.00 Uhr
Pfr. Hans-Jürg Meyer

GlaubensZug
Dienstag, 17. Februar, 19.00 - 22.30 Uhr
Anmeldung bis 14. Februar
Mittwoch, 18. Februar, 13.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung bis 15. Februar

Kafi37
Mittwoch, 18. / 25. Februar, ab 9.00 Uhr

Frühgebet in der Kirche
Donnerstag, 19. / 26. Februar, 6.00 Uhr

The Chosen - Staffel 4
Freitag, 20. Februar, 13.30 - 16.00 Uhr
Episode 3&4

Ökumenische Exerzitien im Alltag:
ICH BIN DA im Schweigen und Hören
Donnerstag, 26. Februar, 17.45 - 19.15 Uhr
Kath. Pfarrei St Urban
Anmeldung bis 17. Februar

Frauen

Strick-Kaffee
Mittwoch, 18. Februar, 9.00 - 11.00 Uhr

Tanzen vor Gott
Mittwoch, 25. Februar, 9.15 - 10.15 Uhr

Ältere

Mittagstisch
Donnerstag, 19. Februar, 12.00 Uhr
Anmeldung bis 12. Februar an Oliver Rüegg

Programmnachmittag
Mittwoch, 25. Februar, 14.00 Uhr
Faszination Natur

Übungen & Spiele für das Gedächtnis
Donnerstag, 26. Februar, 14.00 Uhr
Anmeldung: Oliver Rüegg, 058 717 54 12

Treffen für Verwitwete
Samstag, 28. Februar, 16.30 - 20.00 Uhr
Anmeldung bis 25. Februar

Pfarrteam

Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50
hans-juerg.meyer@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Sarah Roos, 058 717 54 60
sarah.roos@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Christoph Stebler, 058 717 54 80
christoph.stebler@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Irena Widmann, 058 717 54 70
irena.widmann@reformiert-winterthur.ch

Vikar Dominik Grütter, 058 717 54 52
dominik.gruetter@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Jürg Pfeiffer, 052 232 40 16
juerg.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonieteam

«Kinder und Familien»
Barbara Pfeiffer | Sandy Widmer
058 717 54 14 058 717 54 15
barbara.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch
sandy.widmer@reformiert-winterthur.ch

«Jugend | Junge Erwachsene»
Adam Siegmund | Livia Dutkiewicz
058 717 54 17 058 717 54 16
adam.siegmund@reformiert-winterthur.ch
livia.dutkiewicz@reformiert-winterthur.ch

«Erwachsene»
Stefan Hupf, 058 717 54 10
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

«Ältere»
Oliver Rüegg, 058 717 54 12
oliver.rueegg@reformiert-winterthur.ch

«Migration»
Daniela Roth-Nater, 058 717 54 18
daniela.roth-nater@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Julia Mischler | Lisa Schmutz, 058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch

Sigristen Kirche

Myrta Koblet | Markus Würzer
058 717 54 30

Hausdienst Kirchgemeindehaus

Lukas Kiefer | Richi Lüscher | Matthias Brunner
058 717 54 20
kghseen@reformiert-winterthur.ch

Notfall-Gebetsanliegen

058 717 54 40 (Telefonbeantworter)

Impressum

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch
www.refkircheseen.ch



Nächste Ausgabe: Freitag, 27. Februar 2026